

Aachener Kasperle e.V.

52066 Aachen, Im Grüntal 15
Telefon: 0241 / 957 1630
E-Mail: hdk@aachener-kasperle.de
Website: www.aachener-kasperle.de
ISSN: 0936 - 1480

Aachen, im Dezember 2016

Hallo, liebe Freunde des Puppenspiels!

Aus dem Inhalt:	Seite
Museumssägwerk Zweifall	2
Rückblick Internetseite „Aktuelles“	4
Weihnachtsfeier im Januar	8
Kasperle hilft der Erinnerung	9
Geschichte des Kaspertheaters (allgemein)	12
35 Jahre Aachener Kasperle e.V.	15
Neues von Mitgliedern	27
In stillem Gedenken	29

- Der Aachener Kasper auf Reisen -

Der Besuch des Museumssägewerks in Zweifall am 16. Juni 2012



Alte Technik die auch heute noch begeistert.



- Der Aachener Kasper auf Reisen -

Die Führung durch das Museumssägewerk und die Erläuterungen von Herrn Jansen, der als Forstdirektor jede noch so knifflige Frage beantworten konnte setzte viele von uns in Erstaunen.



An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für seine Mühe und Geduld.

Informationen über den „Förderverein Museumssägewerk Zweifall e.V.“ erhalten Sie beim: Regionalforstamt Rureifel-Jülicher Börde

Kirchstraße 2

52393 Hürtgenwald

Tel.: /9400-002429

E-Mail: rureifel-juelicher-boerde@wald-und-holz.nrw.de

www.wald-und-holz.de

An diesem Wochenende wurde auf dem Außengelände des Museumssägewerks die alte Handwerkskunst des Drechsels vorgestellt.

„Das Drechseln gehört zur Holzbearbeitung genauso dazu wie das Sägen“ sagte der Vorsitzende des Museumssägewerks Robert Jansen.

Unser Mitglied Adalbert Wolff (rechts mit roter Kappe) stellte seine selbstgedrechselten Werke ebenfalls vor und wurde nicht müde die vielen Fragen der Interessierten zu beantworten.



Aus Wurzelholz fertigt er dekorative Schalen und Kugeln.

„Das Holz liefern mir Gartenbaubetriebe. Diese haben für die Wurzelstöcke aus

Thuja-Hecken oder Obstbaumanpflanzungen keine Verwendung“ erklärt er uns.

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 4

- www.aachener-kasperle.de -

Sicher habt Ihr schon mal unsere Internetseite angeklickt.

Es gibt immer etwas Neues zu entdecken unter www.aachener-kasperle.de

Unter dem Punkt „Aktuelles“ haben wir in letzter Zeit jeden Monat über die wichtigen Dinge im Verein informiert.

Oder auch nur mal so zu einem besonderen Anlass einen Gruß gesendet.

Auf den folgenden Seiten halten wir gerne eine kleine Rückschau.



Foto: A. Wolff

Gerne kommen wir auch zu Eurer vorweihnachtlichen Feier wie hier bei den Stoppelhusaren in St. Jöris.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Aachener Kasperle e.V. eine gute und segensreiche Adventszeit, sowie ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2013.



Bleibt gesund, bis bald,
mit einem fröhlichen Tri tra trulllala

Euer Aachener Kasperle



...e, Sonne, Mond und Sterne..”

...ck “Die Hexe mit dem Licht” bastelt Kasper für seine Laterne. Auch für sich hat er schon eine gebaut.

...auf einen schönen Umzug mit vielen bunten Lichtern.

...weit ist müssen die Beiden noch eine Menge

...paß beim Martinszug in eurer Nähe, vielleicht im

...hem Tri, Tra Trullala

Euer Aachener Kasperle

- www.aachener-kasperle.de -

„Das Wandern



ist des Kaspers (Müllers) Lust“

Herzliche Einladung nach Stolberg / Vicht !

Hiermit möchten wir Euch als unsere Mitglieder und Freunde herzlich einladen zu einer Wanderung mit gemütlichem Beisammensein.

Das Programm:
zur Eröffnung des Wanderweges „Rund um Vicht – Lehmjörresweg“
am 5. Mai 2013

- ab 8.30 Uhr: Registrierung der Teilnehmer, Ausg
- 9.30 Uhr: „Startschuss“ zur Eröffnung des Wa
- „Rund um Vicht – Lehmjörresweg“
- ab 10.00 Uhr: für diejenigen, die nicht mehr so g
- trotzdem mit uns feiern möchten, l
- Planwagenfahrten an
- ab 12.30 Uhr: „Lehmjörres-Imbiss“ und Kaffee &
- Pfarr- und Jugendheim
- ab 13.30 Uhr: Auftritt der Bläserfreunde Zweifal
- Auftritt der KITA „Mäuseburg“
- Gemütliches Beisammensein

Die IG Schönes Vicht e.V. stellt sich vor: Wir freu

Weitere Informationen zu uns und dem Lehmjörre
Home Page: www.schoenes-vicht.de

**Bitte meldet Euch bei uns an, denn nur dan
mit Treffpunk usw.!**

Wir freuen uns auf Euch

Gerd Heyden

Wolfgang Koch

Mail an: Kasperle-ac@gmx.de

danke.



Ein schöner Tag in Stolberg / Vicht
am 5. Mai 2013 die Eröffnung des Wanderweges
„Rund um Vicht - Lehmjörresweg“
Wir waren dabei !



Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 6

- www.aachener-kasperle.de -



Aachener Kasperle e.V.

anerkannt als gemeinnütziger Verein

Postfach 101543 - 52015 Aachen
Tel.: (0241) 9 57 16 30
E-Mail: Kasperle-ac@gmx.de

Aachen im Juli 2013

An alle Mitglieder und Freunde des Aachener Kasperle!

Sommerzeit gleich Urlaubszeit und natürlich „ P I Z Z A “

Kommt mit uns zum **PIZZA – ESSEN !**



In gemütlicher Runde wollen wir in Urlaubsstimmung kommen,

in Erinnerungen schwelgen, Spaß haben usw.

Wann: Dienstag 30. Juli 2013 um 18.30 Uhr

Wo: Pizzeria "Toscana", Eifelstr. 2 52224 St

Haltestelle vor der Tür: Vicht-Brück
(Bei Anfrage gerne weitere Informa

Um den Jahresbeitrag bei 12,-€ zu belassen, zahl
Jahr jeder seine Zeche selbst.

Bei der Gelegenheit bitten wir zu prüfen ob der
schon überwiesen wurde. Sparkasse BLZ: 390 500
Konto Nr.: 11 004

Wir freuen uns auf Eure **Zu- oder Absage b**



Gerd Heyden

Wolfgang

Mail an: Kasperle-ac@gmx.de

danke.



War das eine tolle Feier am 30. Juli 2013!

*Super Stimmung und
echt leckere Pizza!*



- www.aachener-kasperle.de -

Am Mittwoch dem 13. November 2013
beim "Vichter - Nachmittag" in Stolberg / Vicht
ist gegen 15.00 Uhr der **Teufel** los!
Nach gemeinsamen Kaffee und Kuchen spielen wir
im großen Saal des Pfarrheims die
"Aachener Dombausage"

Gerne schauen wir zurück.

*Die Aufführung der "Dombausage" beim 33. Vichter Nachmittag
am Mittwoch dem 13. November 2013 hat uns und
bestimmt auch den Zuschauern viel Spaß gemacht.*



dem Aachener Dialekt
Gerhard Heyden übersetzt.
in drei Akten:
sterzimmer
om
er Wald

Fotos: D. Gier (1,2) W. Koch (3) A. Wolff (4,5)

*Vielen Dank auch an dieser Stelle noch einmal dem ganzen Team
aus Stolberg-Vicht für die freundliche Aufnahme und die Bewirtung.*

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 8

- Weihnachtsfeier -

Weihnachten im Januar?

Der **Kasper** machte es möglich!

Am 14. Januar 2014 trafen sich Mitglieder und Freunde des Vereins zu einer geselligen Runde im „Bistro in der Kreisverwaltung“.

Wir sprachen über „Gott und die Welt“, aber auch über die zurückliegenden und die kommenden Ereignisse im Verein.

Schade dass nur wenige der Einladung gefolgt sind.



...aber schön war es doch,
und geschmeckt hat es auch!





Kasperletheater Kasperle hilft der Erinnerung

Alte Sagen werden in der Senioreneinrichtung „Ein Zuhause im Alter“ lebendig

„Die Erinnerungen an diesen Auftritt bleiben lange wach. Fast jeder kennt die alten Sagen rund um Aachen.“

Tritratrullala - der Kasperle ist wieder

Anneliese Lotze

Betreuungsteam. Zweimal im Jahr erwartet

da. Die Puppen des Aachener Kasperle e.V. erfreuen Jung und Alt. Jetzt kam der Verein auch in unser „Ein Zuhause im Alter“. Rund 40 Bewohner und Angehörige staunten, wie die Puppen durch fünf Akteure auf der Bühne zum Leben erweckt wurden. Auf Hochdeutsch erzählten sie die Geschichte des Aachener Dombaues und die Sage des Lousbergs, getreu nach Gerhard Heynen. Da wurden Erinnerungen wach: „Das war so schön! Ach, auch ich habe damals versucht den Daumen aus der Tür zu frimmeln“, erzählt die Bewohnerin Marlene Graf.

Lange Vorbereitungszeit

„Bereits Wochen vorher haben wir die Geschichten erzählt und Erinnerungen abgerufen“, berichtet Anneliese Lotze aus dem

die Bewohner ein besonders Event, das sie sich selber wünschen dürfen. „Viele haben sich für das Kasperletheater ausgesprochen. Wir haben sehr positive Rückmeldungen. Die Erinnerungen an diesen Auftritt bleiben lange wach. Fast jeder kennt die alten Sagen rund um Aachen“, berichtet sie von den Erfahrungen.

Alte Sagen und Geschichten helfen der Erinnerung

„Insbesondere für demenziell veränderte Menschen können Geschichten, die sie aus ihrer Kindheit oder Jugend kennen, helfen, sich zu erinnern“, erklärt Therese Mauer, Einrichtungsleitung, die Bedeutung. „Die Bewohner hatten sichtbar ihre Freude an diesem Nachmittag“, zieht sie ein positives Resümee.

Kasper und seine Freunde sitzen auf gepackten Kisten!



Leider mußten wir nach vielen Jahren unseren Probenraum und die Lagerräume verlassen. König "Plätzchenteig" selbst hat die Koffer getragen und Großmutter staunte nicht schlecht. Besonderen Dank an Sebastian und Florek.

Ob alles wohlbehalten und vollzählig in dem neuen Probenraum angekommen ist? Das erfahren wir bestimmt bei der nächsten Aufräumaktion.

Bis bald, und vergesst den Kasper nicht.

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 11

- Werbung in eigener Sache -

Unterstützen Sie den Aachener Kasperle e.V. mit dem Kauf von Postkarten, Kappen und Schals!



Klappkarten im Format 10,5 x 14,8 cm
Briefumschlag mit Seidenfutter 1,50 €

Kappe mit Kasperlelogo 6,00 €
für Nichtmitglieder 7,00 €



Schal weiß 7,00 €
für Nichtmitglieder 8,00 €

Schal schwarz 9,00 €
für Nichtmitglieder 10,00 €



Geschichte des Kaspertheaters.

Das Kaspertheater ist ein dem Märchen vergleichbarer Mikrokosmos mit überschaubaren Verhältnissen, aber deutlich satirischen und clownesken Zügen.

Ursprünglich war es ein derbes Jahrmarktsvergnügen für Erwachsene und Jugendliche mit einer komischen Figur im Mittelpunkt, die in der langen Tradition „clownesker“ Figuren im Menschentheater stand. Hierbei entwickelten sich in Europa verschiedene Typen heraus, so Guignol in Frankreich oder Kasper in Deutschland. In England war das „Punch and Judy“-Spiel sehr populär: Mr. Punch soll auf sein Kind aufpassen. Da es schreit, wirft er es zum Fenster hinaus, bekommt Streit mit seiner Frau Judy, verprügelt diese und schlägt der Reihe nach alle Personen und Gestalten tot, die ihm begegnen (Polizist, Krokodil, Teufel und sogar den Tod). Diese Geschichte sprach wohl die vielfach unterdrückten Aggressionen der Zuschauer an und bot ihnen ein Ventil für ihre Verdrossenheit mit der Obrigkeit. Oft wurde das „Punch and Judy“-Spiel wegen Unmoral verboten und die Puppenspieler vertrieben oder bestraft.

Stilprägend für die Gestaltung der Handpuppen im Kaspertheater im 20. Jahrhundert wurden die 1921 von Max Jacob im Erzgebirge gegründeten Hohnsteiner Puppenspiele. Max Jacob ersetzte auch den rüden und zotigen Jahrmarktskasper durch einen eher weisen und pädagogischen Kasper, der vor allem die kleinen Zuschauer zum richtigen Tun anleiten will. Während des Zweiten Weltkriegs betrieb Max Jacob das Kaspertheater als Fronttheater.

Weitere bekannte Hohnsteiner Puppenspieler waren Erich Kürschner und Harald Schwarz, deren Bühnen beide in Essen ansässig waren. Irmgard Waßmann und Claus Gräwe arbeiteten zehn Jahre lang mit Friedrich Arndt zusammen. Rudolf Fischer gehörte zunächst zu Max Jacobs Mitspielern, machte sich dann aber mit den Königsteiner bzw. später Darmstädter Puppenspielen selbständig und fand zu einem eigenen Stil

In vielen Ländern gibt es dem Kasper vergleichbare Figuren, beispielsweise *Mr. Punch* in England, *Guignol* in Frankreich, *Jan Klaassen* in den Niederlanden, *Mester Jackel* in Dänemark, *Pulcinella* in Italien, *Fasulis* in Griechenland, *Petruschka* (spricht durch eine Pfeife) in Russland und *Vasilache* in Rumänien.

Figuren des Kaspertheaters.

Das heutige, durch die Hohnsteiner stark bestimmte Kaspertheater dient fast ausschließlich der Unterhaltung jüngerer Kinder. Zu seinem Standardpersonal gehören:

- für das Gute: Kasper, Sepp(e)l (Freund und oft Sinnbild für Ehrlichkeit, aber auch Einfalt), Gret(e)l (die Frau und Stimme der Vernunft), Großmutter, Fee;
- für Ordnung, Gerechtigkeit und Obrigkeit: Prinzessin, Prinz, König, Wachtmeister;
- für das Böse: Hexe, Zauberer, Teufel, Räuber, Krokodil, Drache.

Literarische Würdigung.

Literarisch gewürdigt wurde der Kasper in Theodor Storms Novelle Pole Poppenspüler aus dem Jahr 1875, in der eine Marionettenspielertruppe den Kasperle als komische Figur in klassischen Puppentheaterstücken auftreten lässt.

In den 1920 Jahren verfasste Josephine Siebe erfolgreiche Kasper-Kinderbücher.

In Otfried Preußlers 1962 erschienenem Kinderbuch Der Räuber Hotzenplotz erlebt Kasperl mit seinem Freund Seppel spannende Abenteuer. Preußler orientierte sich auch bei der übrigen Besetzung (Großmutter, Wachtmeister, Zauberer, Fee, Krokodil, [unerfahrene Hobby-]Hexe) erkennbar am traditionellen Kasperle-Ensemble.

Heutige Kaspertheater.

Nach wie vor reisen viele Kaspertheater, die, wie einst die vielen typischen Jahrmarktschäfte, von Komödianten betrieben werden, darunter einige der alten Puppenspieler-Familien Maatz und Sperlich. Auftrittsorte sind zumeist Veranstaltungssäle von Kirchengemeinden und dergleichen, einige Unternehmen führen kleine Spielzelte mit. Jahrmärkte werden nur noch selten bespielt, eine Ausnahme sind „Nostalgie-Jahrmärkte“.

Moderne Formen.



Der Verkehrskasper

Aus den Hohnsteiner Puppenspielen entwickelten sich auch pädagogisch genutzte moderne Varianten in Form des Lehrtheaters, wie etwa die Polizeipuppenbühne von Heinz Krause in Hamburg mit Polizisten als Puppenspielern oder der Karlsruher Verkehrskasper von Siegbert Warwitz, der im Rahmen der Verkehrserziehung Kinder zwischen fünf und fünfzehn Jahren Puppen und Puppenspiele in Projektform zudem selbst gestalten lässt. Aber auch Feuerwehr, Werbeindustrie, Hygiene- und Umwelterziehung versuchen, den ungebrochenen Reiz des Kaspers für ihre Ziele zu nutzen.

Quelle: [www. Wikipedia.de](http://www.Wikipedia.de)

Bild von unserer 30 Jahrfeier im März 2009.



35 Jahre Aachener Kasperle e.V., wie alles begann:

Es war einmal.. ja, so beginnen die meisten Märchen und Geschichten. Auch meine Geschichte beginnt so.

Es war einmal im Pfarrviertel Herz-Jesu, dort traf sich eine Gruppe Figurentheaterinteressierte im Hause der Familie Heyden. Einige Jugendliche waren auf den Geschmack gekommen. Man schrieb das Datum 08.01.1979. An jenem besagten Tag entschloss man sich einen Verein zu gründen, der sich mit dem Brauchtum des Puppenspiels und dem Figurentheater befasst. Kurz gesagt, man wollte Kasperle spielen. Wie kamen junge Menschen dazu, Kasperle Theater zu spielen? Die Frage ist schnell beantwortet, man wurde durch die Begeisterung von Gerhard Heyden mitgerissen. Gerhard Heyden hatte seit 1969 einen Lehrmeister: Edgar Perseke, auch ein Pfarrkind von Herz-Jesu, pensionierter Lehrer, leidenschaftlicher Puppenspieler und Ehrenvorsitzender der Rheinischen Arbeitsgemeinschaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e.V. Edgar Perseke verstarb im August 1978. Sein größter Wunsch war es dass das Kasperle weiter lebt und er erlaubte es Gerhard Heyden auch den Namen seiner Bühne „Aachener Kasperle“ weiter zu nutzen. Und so ging es weiter.

Am 09.03.1979 wurde der Aachener Kasperle als gemeinnütziger Verein anerkannt und am 18.06.1979, ein nachträgliches Geburtstagsgeschenk für Gerhard Heyden, (17.6.) unter der Nummer 1893 in das Vereinsregister beim Amtsgericht Aachen eingetragen und darf den Zusatz „e.V.“ benutzen. Am 03.06.1981 erhielt der Aachener Kasperle e.V. die Anerkennung nach § 9 JWG als Träger der freien Jugendhilfe vom Jugendamt der Stadt Aachen. Inzwischen sind 35 Jahre vergangen, aus Jugendlichen werden Erwachsene und der Kasperle lebt weiter.

Die Freude und Leidenschaft am Puppenspiel, Kindern, älteren Menschen und Behinderten Freude zu übermitteln findet auch heute noch unsere Begeisterung.

Die Bühne war viele Jahre in Monschau gelagert und musste zu jeder Aufführung dort abgeholt werden und auch zurück gebracht werden. Später bekamen wir einen Lagerraum in der Schule Saarstraße (heute Schule am Lousberg). Unseren ersten richtigen Probenraum erhielten wir 1982 im Städtischen Kindergarten in der Düppelstraße.

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 16

- 35 Jahre Aachener Kasperle e.V. – Rückblick -

Der Raum wurde für die Kinder benötigt und wir wurden Meister im Packen und umziehen mit unserer Bühne, den Utensilien und allem Krims Kram. Man glaubt ja nicht, was sich so alles ansammelt...

Weitere Probenräume waren Driescher Hof, Kalverbenden, Bildchen, Feldstr., Eintrachtstr., Passstr. zurück zur Eintrachtstr. Heute sind wir wieder fast „nach Hause“ gekommen, in die Düppelstr.

So lange man träumt lebt man, so haben wir den Traum, eine eigene Spielstätte zu bekommen, nicht aufgegeben mit Möglichkeit zur Lagerung der Gerätschaften und Utensilien.

Wir spielen und spielten vom Kindergeburtstag bis zum 60.Geburtstag, zu Hochzeiten und waren bei Überraschungsauftritten zu finden. Viele Aufführungsorte in und um Aachen herum haben wir kennengelernt, von Trier bis Hannover.

Einige Zeit hatten wir eine Kindergruppe die auch ein Stück aufführte.

Von 1995 bis 2005 war eine „Unterabteilung“ als Bühne „Schnapp und Fang“ in der JVA Aachen. Dort wurden in jedem Jahr zwei Stücke eingeprobt und aufgeführt. Aus dieser Zeit stammt auch das Stück „Kasper hat Geburtstag“. Dieses Stück wurde dort von den Mitarbeitern selbst erarbeitet und geschrieben. Erstmals wurde neue Technik eingebunden, Kasper bekommt einen Computer!

Eine eigene Bühne wurde von der Schreinerei gebaut, Kulissen und Requisiten erstellt.

In den Anfangsjahren wurde der Verein durch Frau Hirn unterstützt die von uns zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Bei unserer Feier 25 Jahre Aachener Kasperle wurde Frau Annemarie Heyden zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Meine Mutter freute sich sehr über diese Ehrung und Auszeichnung und sich sehr geehrt gefühlt. Wenige Tage später verstarb sie plötzlich und unerwartet.

Die Genehmigung zur Aufführung der „Dombausage“ in Hochdeutsch verdanken wir Herrn Matthias Stevens vom „Öcher Schängchen“. Herr Stevens sah sich unsere Aufführung bei der 25 Jahrfeier erstmals an und fand die Übersetzung und Aufführung als prima und gelungen. Herr Stevens ist auch verstorben.

Die Zahl der Mitarbeiter in „unserem“ Büro hat sich noch nicht erhöht, aber dafür haben wir eine tolle Truppe, die unsere Aufführungen bestreitet.

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 17



Kasperle, Sparefroh und Fridolin aus dem Stück: „Wie Kasperle der Gretel das Sparen beibrachte“, von Edgar Perseke der die Puppenbühne der Stadtsparkasse Aachen leitete (1968).



Kasperle und Großmutter in dem Stück: „Großmutterns neues Kleid“, bei einer Aufführung des Aachener Kasperle e.V. in Hannover (1997).

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 18

- 35 Jahre Aachener Kasperle e.V. - Rückblick -



Kinder,
wie **die Zeit** vergeht!

Bilder aus den Anfängen des Aachener Kasperle e.V., ca.1979 ??



Ein Gemütsmensch mit Faible fürs Puppenspiel

Gerhard Heyden spielt seit 20 Jahren Kasperle-Theater

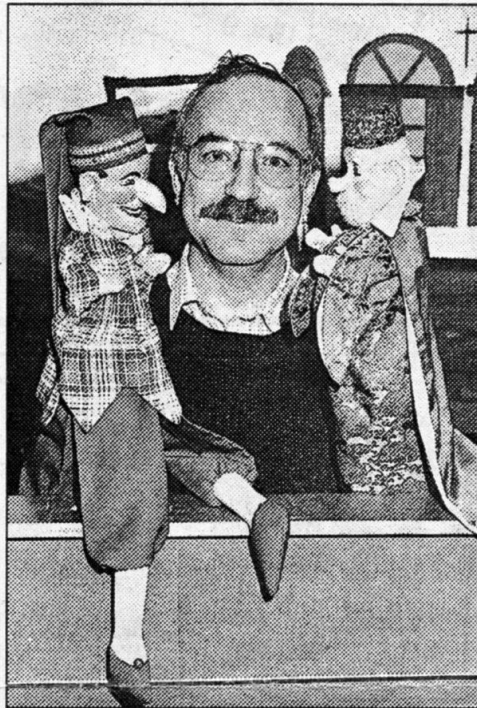
Aachen. „Am liebsten spiele ich den ‚König Plätzchenteig‘ – weil der so gerne nascht.“ Gerhard Heyden ist Gemütsmensch. Einer, der das Herz auf der Zunge hat und der aus seiner großen Liebe keinen Hehl macht: dem Puppenspiel.

Die Puppen läßt der 44jährige schon seit über 20 Jahren tanzen. Allerdings konnte er sich die Rollen nicht immer aussuchen. „Ich habe bei einem pensionierten Lehrer, der in Aachen die Kasperle-Bühne aufgebaut hat, angefangen“, plaudert der Fernmeldetechniker aus dem Nähkästchen. „Als ich nach einiger Zeit hinter die Bühne und den Affen spielen durfte, hatte ich schon eine große Rolle.“

Die Zeiten sind freilich vorbei. Heyden leitet seit 1969 die „Rheinische Arbeitsgemeinschaft für Puppenspiel im Bezirk Aachen e.V.“ und hat vor zehn Jahren das Aachener Kasperle e.V. mit aufgebaut.

Gespielt wird mit den berühmten „Hohensteiner“ Puppen aus Prag. Handpuppen mit kunstvoll bemalten Holzköpfen. Heydens Lieblingsstück ist „Großmutterns neues Kleid“. Es spielen: Natürlich Kasperle, die Großmutter, König „Plätzchenteig“, die Hexe „Eulalia Klapperbein“ und der Räuber „Käsebier“.

Der Inhalt: Die Großmutter soll ein neues Kleid bekommen, weil sie beim König zum Kaffee eingeladen ist. Aber dazu – wie könnte es anders sein – soll es (zunächst) nicht kommen. Denn der Räuber klagt das Kleid, um es seiner Freundin, der Hexe, zu schenken.



Gerhard Heyden spielt Kasperle-Theater mit den beliebten Hohensteiner Puppen.

Foto: Andreas Schmitter.

Natürlich gibt es ein Happy-End. Aber bis dahin bangen die kleinen Zuschauer mit der Großmutter und setzen alles daran, dem Kasperle bei der Suche zu helfen. „Die Kinder müssen mit in das Spiel einbezogen werden, sonst läuft gar nichts“, erklärt Heyden. Man glaubt ihm gerne, daß ihm dies gelingt.

Wer Interesse am Puppenspiel hat, ist dazu herzlich eingeladen. Jeden Donnerstag um 18 Uhr 30 treffen sich die Puppenspieler des Aachener Kasperle e.V. im Pavillon der Aachener Grundschule in der Feldstraße 59. (veo)

Es stand in
der AVZ
02. 01. 1993

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 20

- 35 Jahre Aachener Kasperle e.V. – Rückblick -

01. Juni 1997

Der „Aachener Kasper“ in Hannover /Mellendorf !

Anlässlich des 5 jährigen Bestehens des „Fanfarenzugs Wedemark von 1992 e.V.



Fanfarenzug



Wedemark



von 1992 e.V.



Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 21

- 35 Jahre Aachener Kasperle e.V. – Rückblick -

2004 was für ein Jahr! - 25 Jahre Aachener Kasperle e.V. –

- März Norbert Blüm erhält den Ehrenkasper
- Mai OB Linden und Gitta Haller erhalten den Ehrenkasper
- Oktober Kasper hilft dem Aachener Dom

Es stand in den „AACHENER NACHRICHTEN“ 09. März 2004



Ihre Köpfe sieht man normalerweise nie, nur ihre Puppen: Die Ensemblemitglieder des „Aachener Kasperle e.V.“. Der Verein feiert in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen.

Foto: Martin Ratajczak

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 22

- 35 Jahre Aachener Kasperle e.V. – Rückblick -

„Aachener Kasperle‘ ist ein Lebensmittelladen für Kinder: Dort gibt es Mittel zum Leben, die so wichtig sind wie Essen und Trinken.“

NORBERT BLÜM

AVZ 29. März 2004



Handschlag zur ersten Ehrenmitgliedschaft: Ex-Bundesminister Norbert Blüm mit dem Vereinsvorsitzenden Gerd Heyden. Foto: Martin Ratajczak

AN 29.Mai 2004



Gitta Haller und OB Jürgen Linden sind neue Ehrenkasper des Vereins Aachener Kasperle. Foto: Martin Ratajczak

SUPER MITTWOCH , 29. September 2004

Wochenende des Puppenspiels

Kasperspaß für den Dom

Zwei Tage Aufführungen.

Aachen (tis). Im Rahmen der Jubiläumsaktivitäten „25 Jahre Aachener Kasperle e.V.“ veranstalten Kasper, Seppl und Tant Hazzohr ein Wochenende des Puppenspiels. Es findet am 2. und 3. Oktober in der Aula der Domsingeschule, Ritter-Chorus-Straße 1-4 statt.

Der gesamte Erlös der vier Aufführungen dient

einem guten Zweck - sozusagen nachbarschaftliche Hilfe. Der Erlös wird nämlich anschließend dem Schirmherrn des Jubiläumsjahres, Dompropst em. Dr. Hans Müllejans zum Erhalt des Aachener Domes übergeben.

Das Programm des Puppenspiel-Wochenendes im Einzelnen:

● **Samstag, 2. Oktober**

16.15 Uhr: „Großmutter's neues Kleid“ (ein Stück für Kinder). Einlass ab

15.30 Uhr.

18 Uhr: „Die Aachener Dombausage“ (ein Stück für Jugendliche und Erwachsene). Einlass ab 17.15 Uhr.

● **Sonntag, 3. Oktober**

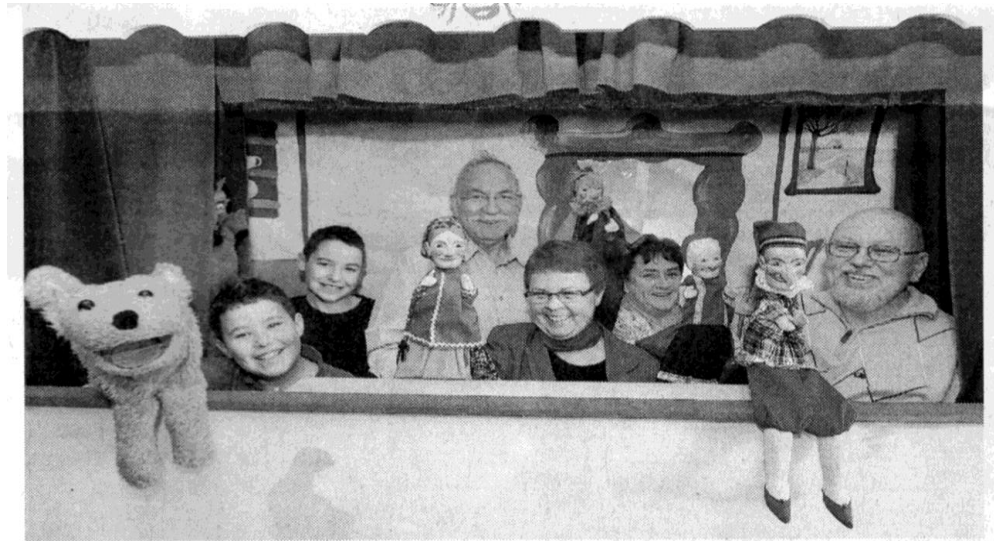
13 Uhr: „Großmutter's neues Kleid“. Einlass ab 12.15 Uhr.

16 Uhr: „Die Aachener Dombausage“. Einlass ab 15.15 Uhr.

Karten sind an der Kasse jeweils vor dem Spiel erhältlich. Infos unter ☎ 0241/574344.



Es stand in der
„AACHENER
ZEITUNG“
24. 04. 2009



Feiern mit den klassischen Handpuppen: von links Nico und Marvin Lennartz, Gerhard Heyden, Angelika Mertens, Gertrud Boost-Koch und Wolfgang Koch.
Foto: Andreas Schmitter

Wenn Puppen zum Leben erwachen

Aachener Kasperle feiert 30. Geburtstag

VON JAN WECK

Aachen. „Hau-Ruck“ rufen die Kinder und feuern den Kasper an, als er den Vorhang des Puppentheaters aufzieht. Später werden der Räuber und die Hexe von ihnen nicht erfahren, wo der Kasper sich versteckt. Im Gegenteil, lautstark warnen sie ihren Freund vor diesen Figuren, die Dunkles im Schilde führen.

Lebhaft geht es zu bei den Aufführungen des Puppenspielervereins Aachener Kasperle, der kürzlich seinen 30. Geburtstag feierte. Die Akteure hinter den Puppen beziehen das Publikum in ihr Spiel ein. Das Geschehen bleibt nicht nur auf der Bühne, Kinder antworten auf Aufforderung der Puppen und rufen später sogar selbst dazwischen. „Diese Interaktion ist unser Ziel. Wir wollen das Publikum zum Mitmachen animieren.“, sagt Gerhard Heyden, der Vorsitzende des Aachener Kasperle.

„Von Donner und Blitz begleitet tritt der Teufel auf und hat dabei schon manche Kinder erschreckt“, erinnert sich Angelika Mertens, die sich mit Heyden schon seit Jahren dem Puppenspiel widmet. Die Handpuppen haben bewegliche Arme und können Glocken

schwenken, Transparente entrollen oder Säcke schleppen. Hinter der Bühne erfordert das vollen Einsatz von den Mitgliedern des Aachener Kasperle.

„Auch wenn es manchmal anstrengend ist, bei unserer Arbeit haben wir genauso viel Spaß wie das Publikum“, sagt Heyden. Deshalb probt seine Truppe auch einmal pro Woche und freut sich auf das neue Stück „Klax – Das Zauberei“, das wohl ab Herbst aufgeführt wird. Mit ihrer eigenen Bühne reisen die Puppenspieler dann auf Anfrage an Orte, wo Menschen ihre Darbietung sehen wollen. Häufig treten sie in Kindergärten, Grundschulen und Altenheimen auf, gelegentlich aber auch auf privaten Feiern wie Geburtstagen und Hochzeiten. Ihre Motivation beziehen sie dabei aus der Reaktion des Publikums. „Es ist ein echtes Erlebnis, wenn die Leute Freude an unseren Stücken haben, wenn die Kinder reagieren und antworten“, erzählt Heyden. Die insgesamt sieben Mitglieder seiner Truppe teilen diese Begeisterung. „Wenn wir diese Puppen spielen, dann ist es, als würden wir sie zum Leben erwecken“, sagt Mertens.



Weitere Informationen unter:
www.aachener-kasperle.de

- 35 Jahre Aachener Kasperle e.V. -

Aachener Kasperle e.V.



35 Jahre



Wir gratulieren ganz herzlich dem gesamten Team.

Weiter so! Die Welt braucht ein bisschen

Tri tratrullala

Eine Übersicht der Spiele und Zuschauerzahlen der vergangenen Jahre:



Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 26

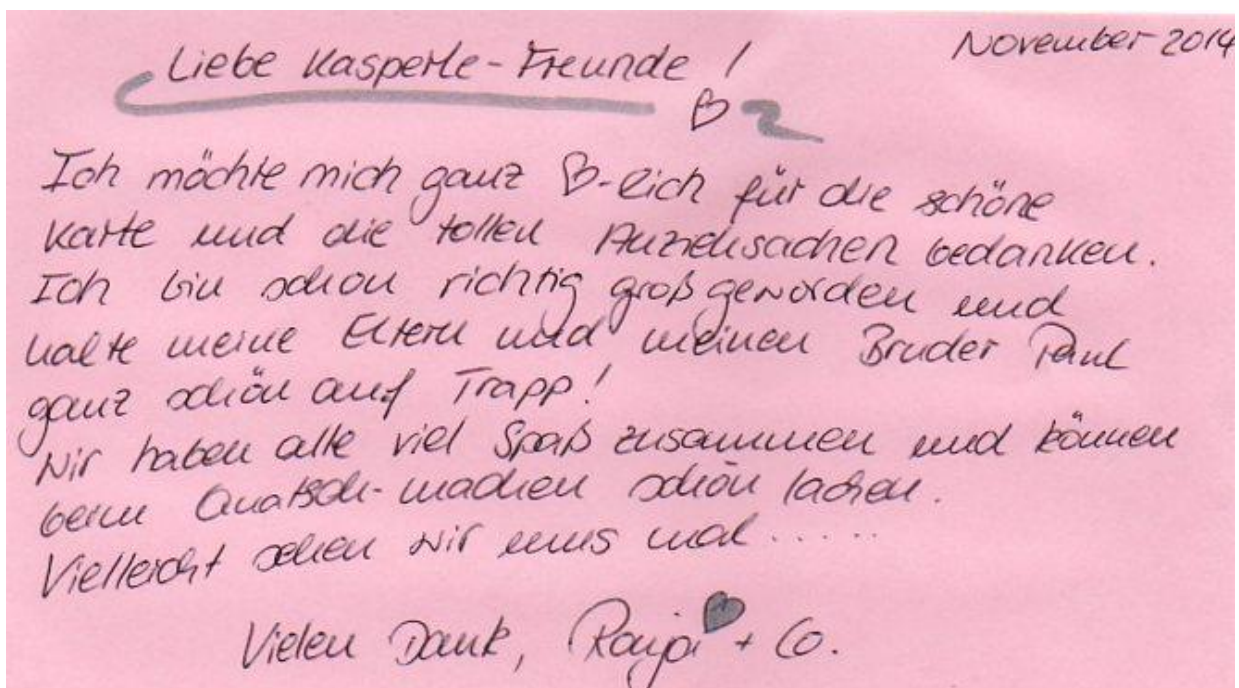
- Aachener Kasperle e.V - Rückblick.-

Übersicht						
Jahr	Absagen	Spiele	Sp-JVA	Zu-Ki	Zu-Er	Zu-Su
1977		3		196	43	239
1978		4		212	105	317
1979		12		1065	700	1765
1980		8		810	267	1077
1981		20		1449	583	2032
1982		29		1230	509	1739
1983	2	19		861	527	1388
1984	3	36		1212	561	1773
1985	1	7		254	147	401
1986	1	11		540	204	744
1987		9		580	508	1088
1988		9		498	270	768
1989		7		343	262	605
1990		5		160	142	302
1991		3		223	179	402
1992		1		19	5	24
1993		4		163	128	291
1994		11		506	266	772
1995		8		190	176	366
1996	0	5	8	683	428	1.142
1997	0	20	3	865	549	1.414
1998	0	8	2	365	662	1.027
1999	9	7	2	222	424	646
2000	6	4	2	181	170	351
2001	3	1	2	52	56	108
2002	0	5	1	183	338	521
2003	1	4	1	106	135	241
2004	0	16	1	366	732	1.098
2005	8	3	1	106	171	277
2006	2	6	0	226	149	375
2007	2	3	0	87	122	95
2008	2	4	0	80	124	204
2009	0	1	0	11	8	19
2010	0	5	0	47	140	187
2011	1	2	0	15	35	50
2012	5		0			
2013		2	0	41	94	135
2014	3		0			
2015		1	0	5	31	36
2016	1		0			
2017			0			
2018			0			
Summe	40	293	23	14.044	9.650	23.611

-Neues von Mitgliedern -

Unsere Mitglieder Marlies und Dieter Groten sind zum zweiten mal Großeltern geworden!

Herzlichen Glückwunsch auch an die stolzen Eltern Sandra und Michael Straub, sowie Paul zu seinem Schwesterchen Ronja.



-Neues von Mitgliedern -



*Im allgemeinen ist das Bett
als Aufenthalt gewiss recht nett.*

*Doch ist man krank, geht's einem schlecht,
gefällt es einem nicht so recht.*

*Dann gilt der Wunsch, der stets schon galt
Recht gute Besserung! Und zwar bald.*



Ganz besonders herzliche Genesungswünsche

senden wir auf diesem Wege

unseren langjährigen Mitgliedern

Franz Josef Lennartz und

Stefan Cremers



Arthur Schopenhauer

Gute Besserung, bleibe brav im Bett,
und vergiss nicht die Vitamine A bis Z

Unbekannt

Die Gesundheit ist zwar nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.

Wolf Dietrich

Trotze Unwohlsein und Schmerzen!
Gute Besserung von Herzen.

Jole von Weißenberg

Ich höre du liegst flach mein Bester,
Ich wäre gern deine Krankenschwester.

- in stillem Gedenken -



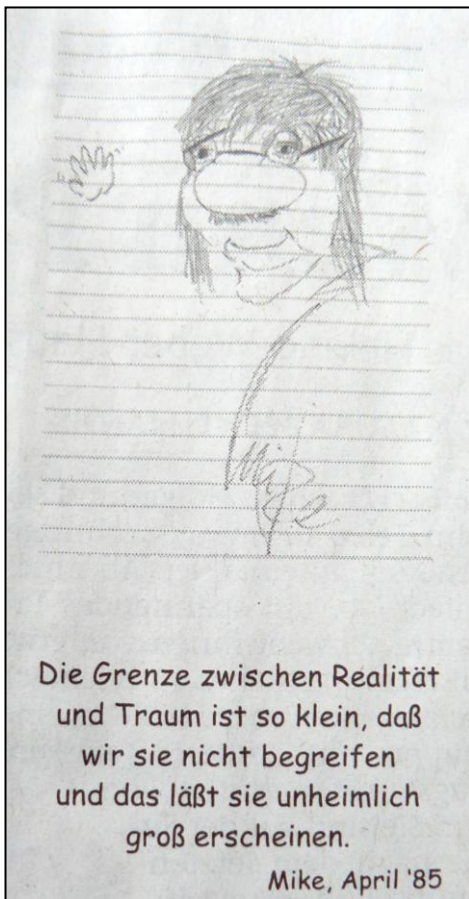
Am 12. August 2012 verstarb im Alter von 82 Jahren unser Mitglied **Frau Anneliese Pontzen**.

Wir kannten sie als lebensfrohen und großzügigen Menschen.

Wir werden Ihr ein ehrendes Andenken bewahren.



Im Alter von nur 45 Jahren verstarb am 2. Januar 2013 **Herr Michael Ahrens**.



Die Grenze zwischen Realität und Traum ist so klein, daß wir sie nicht begreifen und das läßt sie unheimlich groß erscheinen.

Mike, April '85

Vor vielen Jahren durfte ich Michael Ahrens als Schüler kennen lernen.

Michael hatte eine eigene Marionettenbühne „Zur verhedderten Marionette“. Das Spiel mit der Marionette hat ihn fasziniert und er nahm an vielen Kursen von Frau Fuglsang (Marionetten) und an Hundpuppenspielkursen teil.

Unvergesslich war nach einem Kurs seine Aufführung „Romeo und Julia“, der Balkon brach ab und seine schöpferischen Ideen haben uns und mich stets verwundert.

Viele Jahre war Michael Mitglied in unserem Verein und hat auch mit uns an Aufführungen teilgenommen.

Für uns alle ist er unvergesslich und wir erinnern uns gerne an die vielen schönen und frohen Stunden zurück.

G.H.

- in stillem Gedenken -



Behaltet mich in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
bei euch war.

Birgitt Siebert
geb. Nelis

* 16. November 1964
† 29. August 2013

In liebevoller Erinnerung nehmen
wir Abschied:

Melanie und Manfred Siebert
Anverwandte und Freunde

Kondolenzadresse des Trauerhauses Siebert:
Beerdigungsinstitut Drossard
Jakobstraße 100-102, 52064 Aachen

Wir verabschieden uns von Birgitt in der heiligen Messe am Donnerstag, dem 12. September 2013, um 9.30 Uhr in der Kirche Herz Jesu, Aachen, Eingang Turpinstraße.

Die Urnenbeisetzung findet anschließend um 11.00 Uhr von der Trauerhalle aus auf dem Friedhof Lintert, Lintertweg, statt.

Von Blumenspenden bitten wir höflichst abzu-
sehen.

Birgitt Siebert nahm mit Ihrer Familie an vielen Veranstaltungen von uns teil. Sie war mehr als meine Nachbarin, sie hatte stets ein offenes Ohr und half uns auch mit Rat und Tat, gab uns Tipps und war immer sehr interessiert an unserem Vereinsleben. Die Worte in Ihrer Todesanzeige: „Behaltet mich in Erinnerung wie ich in den schönsten Stunden bei Euch war“ sind gut gewählt und treffen zu. Birgitt Siebert war immer gut gelaunt und eine liebevolle und hilfsbereit Nachbarin und half mir auch den Tod meines ersten Hundes Hexe zu überwinden.

*Wir alle erinnern uns
gerne an Birgitt Siebertz.*

Gerhard Heyden

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
der Mitmenschen.

Albert Schweitzer



- in stillem Gedenken -

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 31



Am 29. April 2015 verstarb unser Freund und Mitglied **Herr Helmut Cremers** im Alter von 67 Jahren.

Wir haben ihn als zuverlässigen, immer hilfsbereiten und freundlichen Menschen gekannt. Auch war er gerne zu scherzen aufgelgt. „Helmut, wir danken dir und werden noch oft an dich denken.“

Seiner Familie, die er sehr geliebt hat, wünschen wir viel Kraft und Zuversicht.



Kurz vor ihrem 83. Geburtstag am 20. Juni 2015 wurde meine liebe Schwiegermutter und unser lang-jähriges Mitglied **Frau Agnes Boost** von den Beschwerden ihres Alters erlöst.

Ihre freundliche und aufmunternde Art werden wir sehr vermissen. Sie hat den Verein immer, wo es ihr möglich war, großzügig unterstützt.

Es ist schwer sich von einem geliebten Menschen zu verabschieden, aber sie wird immer in unseren Herzen und Gedanken sein.

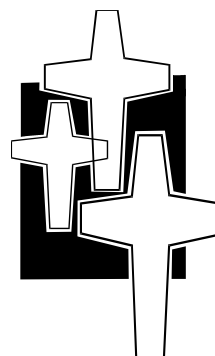
W.K.



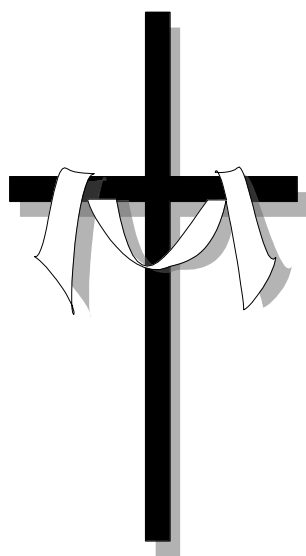
*Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es dunkel wird.*

- in stillem Gedenken -

Wir möchten an alle verstorbenen Freunde und Mitglieder erinnern:



Ahrens, Michael	Mitglied	+ 02.01.2013
Boost, Agnes	Mitglied	+ 20.06.2015
Cremers, Helmut	Mitglied	+ 29.04.2015
Heyden, Annemarie	Ehrenvorsitzende	+ 13.04.2004
Hirn, Ilse	Mitglied	+ 19.05.1981
Kutsch, Franz	Freundeskreis	+ 22.04.1994
Kreuers, Jürgen	Mitarbeiter	+ 29.03.2004
Lanzen, Heinz-Leo	Freundeskreis	+ 05.06.2005
Moheng, Christel	Mitarbeiterin	+ 09.04.2010
Müllejans, Dr. Hans	Ehrenmitglied	+ 05.08.2009
Perseke, Edgar	Mitarbeiter	+ 29.08.1978
Pontzen, Anneliese	Mitglied	+ 12.08.2012
Remarque, Manfred	Mitarbeiter	+ 02.09.2004
Siebert, Birgitt	Freundeskreis	+ 29.08.2013
Stevens, Mathias	Freundeskreis	+ 05.08.2006
Stiwi, Ralf	Mitarbeiter	+ 16.11.1978
Stiwi, Wilma	Mitarbeiterin	+ 01.07.1997



Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 33

- Aachener Kasperle -

Gesucht werden
noch immer Mitspieler für unsere schöne Handpuppenbühne.



Wir proben einmal in der Woche, aber nicht in den Ferien oder an Feiertagen. Bei Interesse bitte melden unter 0241/9 57 16 30

- Spenden-

Zunächst **„vielen Dank“** allen, die uns durch die Überweisung des Mitgliedsbeitrags und eventuellen Spenden finanziell unterstützen.

„Danke“ an das Organisationsteam vom „Karneval im Verwaltungsgebäude Marschierort“, die uns in diesem Jahr (2014) mit einer Spende bedacht haben.

Wie Ihnen mittlerweile bestimmt schon bekannt ist, möchten wir an dieser Stelle nochmals darauf aufmerksam machen, dass unser Verein als gemeinnützig anerkannt ist und Spendenbescheinigungen für das Finanzamt ausstellen darf.

Wir finanzieren uns hauptsächlich aus Spenden und möchten uns erlauben, um solche zu bitten.

Sparkasse Aachen

IBAN DE40 3905 0000 0011 0046 11

BIC AACSD33XXX

- Leserbriefe -

sind diesmal keine eingetroffen.

Berichte und Leserbriefe werden unabhängig von der Meinung der Redaktion veröffentlicht und erhalten kein Recht veröffentlicht zu werden. Bei längeren Zuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Aachener Kasperle e.V.

Ausgabe Nr. 53 Seite 34

- In eigener Sache -

Zum Schluss „in eigener Sache“ noch eine Bitte an Sie, liebe Leser und Leserinnen. Wenn Sie dieses Heft ausgelesen haben, es nicht weitergeben können und es dem Altpapier übergeben möchten, senden Sie es uns bitte (als Büchersendung) zurück. Es kommt immer wieder vor, dass wir für Interessenten Hefte nachdrucken lassen müssen. Der Nachdruck ist mit erheblichen Kosten verbunden und Sie können somit unser „Säckel“ entlasten. Übrigens, natürlich können Sie uns auch andere alte Ausgaben zurück senden, die wir dann wieder abgeben können.

&druckfehler-dreckfühler-fehl-drücker-tippfehler-fehltipper



Das nette Teufelchen stammt aus "Öpus". Vielen Dank für die Genehmigung zur Veröffentlichung.

- Impressum -

Einzelpreis Inland € 3,-

Einzelpreis Ausland € 5,-

Redaktion: Gerhard Heyden, Wolfgang Koch

Layout: Gerhard Heyden

Titeldesign: Reiner Schlamp

Druck:

Digitaldruck AixPress GmbH

Eupener Str. 35

52066 Aachen

Anschrift:

Aachener Kasperle e.V.

Im Grüntal 15

52066 Aachen



sparkasse-aachen.de

Wenn d'r „Finanzpartner“
sich ouch beij et Fläje
va os Modderesproech
ebrengt.

Wann'n uns Bild gëtt
 **Sparkasse
Aachen**



CREMERS
MALERMEISTER
Im Grüntal 47
52066 Aachen

- Raumdesign
- Fassadengestaltung
- Schimmel- & Feuchtigkeitsanalysen
- Bodenbeschichtung & Verlegearbeiten

kontakt@cremers-gmbh.de
www.cremers-gmbh.de

Aachen 180 97 00 & Stolberg 2 85 14



Vichter
DORFLADEN & CAFÉ
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Eifelstraße 79

52224 Stolberg

Zu erreichen sind wir über E-Mail:

info@vichter-dorfladen-und-cafe.de

oder Telefon: (02402) 9 05 54 57

www.vichter-dorfladen-und-cafe.de

M. & K. Buchlaub

Generalagentur

DEVK

VERSICHERUNGEN

52064 Aachen-Hauptbahnhof

Lagerhausstr. 19

Tel.: 0241/32177

Fax.: 4705320

52078 Aachen-Forst

Trierer Str. 268

Tel.: 0241/9431943

Fax.: 94315622

52072 Aachen-Pontor

Roermonder Str. 21

Tel.: 0241/46364027

Fax.: 46368025
